

FDP Brandenburg · Dortustraße 53 · 14467 Potsdam

NaturFreunde LV Brandenburg
Lindenstraße 34
14467 Potsdam

Freie Demokraten

Landesverband
Brandenburg **FDP**

Potsdam, 01. August 2024

Freie Demokratische Partei
Landesverband Brandenburg

Landesgeschäftsstelle
Dortustraße 53
14467 Potsdam
M: lvbrb@fdp.de
T: 0331 29 16 41

www.fdp-brandenburg.de

Ihre Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Brandenburg 2024

NaturFreunde LV Brandenburg

Frage 1

Viele der Maßnahmen im Klimaplan wie die Energiewende oder die Anhebung des Wasserstandes in Mooren sind flächenwirksam. Wie will ihre Partei Transparenz über Flächenkonkurrenzen herstellen und die entstehenden Nutzungskonflikte ausgleichen?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir erkennen die Bedeutung von Transparenz und fairem Ausgleich bei Flächenkonkurrenzen an und streben eine ausgewogene Lösung durch Dialog und Einsatz moderner Planungstools an.

Frage 2

Wie steht Ihre Partei zu einer Solarpflicht auf Dächern von Bestandsimmobilien im Gewerbe und im öffentlichen Bereich?

Antwort der FDP Brandenburg

Eine Solarpflicht auf Dächern von Bestandsimmobilien im Gewerbe und im öffentlichen Bereich lehnen wir ab. Dafür wollen wir den Bau von Solaranlagen attraktiver machen, Genehmigungsverfahren beschleunigen und neue Möglichkeiten der Flächennutzung schaffen. So wollen wir entsprechende Anlagen nicht nur auf, sondern auch an Gebäuden als Bestandteil der Fassaden ermöglichen. Wir wollen mehr Tempo beim Mieterstrom machen. Die Anforderungen für die Nutzung sind zu hoch. Sie bremsen einen nachhaltigen Ausbau der Photovoltaik auf Dachflächen. Darüber hinaus wollen wir auch unsere Autobahnfläche für nachhaltige Energieerzeugung gewinnen, indem wir sie dort, wo es wirtschaftlich und sachlich möglich ist, mit Solarmodulen überdachen.

Frage 3

Welche Planungsinstrumente gedenkt Ihre Partei zur besseren Steuerung von Flächensolaranlagen einzusetzen? Welche Rolle hat dabei die Mehrfachnutzung von Flächen?

Antwort der FDP Brandenburg

Aufgrund des Ausbaus erneuerbarer Energien steigt die Rivalität mit der Landwirtschaft um freie Flächen. Wir wollen ein faires Miteinander und einen Interessenausgleich schaffen, Landwirte dürfen nicht einseitig das Nachsehen haben. Gerade die Doppelnutzung von Photovoltaik und landwirtschaftlichen Betrieben kann das Miteinander der Flächennutzung vereinen. Wir setzen auf fortschrittliche Planungsinstrumente, um die Installation von

Flächensolaranlagen effektiv zu steuern und gleichzeitig eine Mehrfachnutzung der Flächen zu ermöglichen.

Frage 4

Die Landwirtschaft zahlt für die Entnahme von Oberflächenwasser kein Entgelt, für die Entnahme von Grundwasser nur 7 % des Entgelts anderer Nutzer*innen. Der Bergbau zahlt dahingegen kein Entgelt, wenn er Braunkohletagebaue von Wasser freihält. Wie kann das Wassernutzungsentgelt gerechter gestaltet werden und Transparenz über die bestehenden Wasserentnahmen hergestellt werden?

Antwort der FDP Brandenburg

Eine gerechte Gestaltung des Wassernutzungsentgelts ist uns wichtig. Wir planen, Transparenz zu schaffen und die Entgeltsysteme zu überprüfen, um faire Bedingungen für alle Nutzer zu gewährleisten.

Frage 5

Wie will ihre Partei darauf hinwirken, dass der gute Zustand der Gewässer und Grundwasser zukünftig wieder erreicht werden kann und welche Notfallmaßnahmen sehen sie wegen der absehbaren Verfehlung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie für 2027 vor?

Antwort der FDP Brandenburg

Wasser ist Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen, zugleich aber auch Standortfaktor für Landwirtschaft und Industrie. Fehlende Niederschläge in den letzten Jahren und damit einhergehende sinkende Wasserpegel in Seen und Flüssen stellen das Land und Kommunen vor ebenso große Herausforderungen, wie die überdurchschnittlich hohen Niederschläge zu Beginn des Jahres. Schon jetzt gibt es Regionen im Land Brandenburg, in denen Kitas, Schulen, Wohnungsbau und Gewerbegebiete nicht genehmigt werden, weil die Trinkwasserversorgung selbst mittelfristig nicht gesichert ist. Mit einer Wasserstrategie wollen wir nachhaltig gegensteuern. Weitergehende Informationen finden Sie in unserem [Wahlprogramm](#) (vgl. Modul „Die Wasserversorgung sichern“).

Frage 6

Eine Herausforderung für die brandenburgische Landwirtschaft ist der Aufkauf von Agrarflächen durch Immobiliengesellschaften und Fonds. Damit wird familiengeführten mittelständischen Betrieben der finanzierbare Zugang zu Land genommen. Welche gesetzgeberischen und praktischen Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um Agrarflächen vor Spekulation zu schützen, unterstützen Sie ein Agrarstrukturgesetz?

Antwort der FDP Brandenburg

Nein. Wir wollen die landwirtschaftlichen Unternehmen Brandenburgs und ihre gewachsenen Strukturen nicht durch weitere Gesetzgebung in ihren Entwicklungsmöglichkeiten einschränken.

Frage 7

Wie sieht aus Ihrer Sicht die Zukunft der Tierhaltung in Brandenburg aus? Was bedeutet das für die gewerblichen Großmastanlagen?

Antwort der FDP Brandenburg

Landwirtinnen und Landwirte in Brandenburg und in Deutschland produzieren qualitativ hochwertige Lebensmittel zu den weltweit höchsten Standards. Den Trend des Höfesterbens und den drastischen Rückgang der Tierhaltungszahlen in den vergangenen Jahren betrachten wir mit größter Sorge. Wir wollen Landwirtschaft in Brandenburg inklusive der tierhaltenden

Betriebe sowie der Schlacht- und Verarbeitungsbetriebe erhalten. Dazu werden wir geeignete Maßnahmen ergreifen.

Frage 8

Wie wollen Sie einen Anteil von 2% Wildnis an der Landesfläche sichern und welche Liegenschaften kommen dafür aus Ihrer Sicht in Frage?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir sind bestrebt, mindestens 2% der Landesfläche als Wildnisgebiete auszuweisen, um die Biodiversität zu schützen und werden dazu geeignete Liegenschaften auswählen.

Frage 9

Wie wollen Sie den Pestizideinsatz in Schutzgebieten deutlich verringern und behandlungsfreie Zonen schaffen?

Antwort der FDP Brandenburg

Der Erhalt der Artenvielfalt ist eine Menschheitsaufgabe und ethische Verpflichtung. Er ist zugleich wissenschaftlich, wirtschaftlich und medizinisch sinnvoll. Denn unzählige wichtige Errungenschaften in Technik und Medizin kommen aus der Natur. Wir wollen das Monitoring der Biodiversität daher ausbauen, um eine zielgerichtete Naturschutzpolitik zu betreiben. Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Naturschutzgebieten ist jedoch schon jetzt stark reglementiert, teilweise gar verboten. Für weitere Verschärfungen sehen wir gegenwärtig keine Notwendigkeit.

Frage 10

Die Jugendverbände der Natur- und Umweltschutzorganisationen leisten wertvolle außerschulische Arbeit auch in Form von Demokratiestärkung und -bildung. Wie wollen Sie in Zukunft die Jugendverbände besser ausstatten?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir sehen es als unsere Kernaufgabe, die liberale Demokratie mit Leben zu erfüllen, weiterzuentwickeln und zu verteidigen. Dieses Ziel wollen wir auch durch die Förderung einer breiteren Beteiligung junger Menschen erreichen, denn die Stärke der Demokratie liegt in der aktiven Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger. So werden wir in allen Landkreisen und Kreisfreien Städten Jugendparlamente beziehungsweise Jugendbeiräte etablieren. Eine entsprechende Anpassung der Kommunalverfassung wird den gewählten Beiräten weitergehende Rechte in den kommunalen Vertretungskörperschaften einräumen und so ihre aktiven Gestaltungsmöglichkeiten ausbauen.